

Von Rothwesten nach Holzhausen und zurück

Wandern mit der HNA: Routenvorschlag der Naturfreunde Ortsgruppe Kassel

Wir beginnen die Wanderung bei der Bushaltestelle Abzweig Winterbüren an der L 3232 und wandern 400 Meter in Fahrtrichtung gesehen auf der Straße weiter. Anschließend wenden wir uns nach rechts, orientieren uns an der Dreiecks-Markierung und wandern geradeaus weiter. Der Rand der ehemaligen Kaserne wird passiert und wir treten in den Wald ein.

Nun geht es auf einem Pfad abwärts. Oberhalb und in Sichtweite der Freizeitanlage Campingplatz Knickhagen treten wir aus dem Wald hinaus und folgen der Markierung. Beim Zusammenfluss des Osterbachs mit dem Krummbach wenden wir uns nach rechts und orientieren uns an der Pluszeichen-Markierung.

Dieser Weg führt durch offenes Gelände in nordwestlicher Richtung nach Holzhausen. In Sichtweite von Holzhausen befindet sich rechts vom Weg eine Schutzhütte, die eine Rast ermöglicht. Danach treffen wir rechts des Wegs auf ein Sühnekreuz und ein Fliegerdenkmal. Beim Erreichen der Alten Wilhelms-

häuser Straße verlassen wir die vorgenannte Markierung, wenden uns nach links, kommen zur Kasseler Straße und folgen ihr ebenfalls nach links bis zum Kassel Weg.

Hier folgen wir der Markierung (umgekehrtes T), die nach Süden leitet. Es geht weiter durch freies Gelände. Vorbei an einer Kläranlage wenden wir uns nach 570 Metern nach rechts und wenig später nach links und queren die Landstraße 3232. Nach Eintritt in den Wald geht es südlich

zum Gut Winterbüren. Bei den Wirtschaftsgebäuden wenden wir uns nach rechts und müssen wenig später erneut die L3232 queren.

Die Markierung KS (Kassel Steig) leitet uns östlich zur Alten Straße. (Hier steht eine Infotafel über die Geschichte des Fliegerhorstes Rothwesten.) Wir folgen weiter dem Kassel Steig zur Straßenkreuzung Eichenberger Straße/Reinhardswaldstraße. Ab hier gehen wir ohne Markierung weiter auf der Karl-Marx-Straße, bis wir

erneut auf die Markierung KS treffen und folgen in südwestlicher Richtung dem Höhleweg aus dem Ort hinaus.

Am Ortsende schwenkt der Weg nach Westen und wir befinden uns auf einem aussichtsreichen Abschnitt, der Teil des Eco Pfades „Siedlungsgeschichte Simmershausen“ ist. Dabei werden der „Steinzeitliche Lagerplatz“, Infotafeln 4, „Kreuzstein“, Infotafeln 5, und „Jungsteinzeitliche Siedlung“, Infotafeln 6 passiert. Mit leichter Steigung wandern wir wenig später über die Höhe „Breiter Stein“ nach Westen. Vom Wasserbehälter, der sich rechts befindet, sind es noch 1,5 Kilometer zur Straßenbahnhaltstelle, wo die Tour endet.

Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 2015: Günter Spitzer, Telefon 05 61/51 44 32, Internet: www.naturfreunde-hessen.de. Aktuelle Wanderangebote der Woche erscheinen dienstags in der Rubrik „Vereine“.

Mehr zu diesem Thema im Regiowiki: http://regiowiki.hna.de/Portal_Wandern



Hintergrund

Vom Start bis zum Ziel

Ausgangsort: Bushaltestelle Abzweig Winterbüren
Zielort: Straßenbahnhaltstelle Vellmar-Nord
Streckenlänge: 17 km
Markierung: Beschrieben
Anfahrt: Buslinie 40/42, aktuellen Fahrplan beachten
Abfahrt: Straßenbahnlinie 1
Wanderkarte: HR Wanderkarte Naturpark Habichtswald - Reinhardswald M 1:50 000 Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Einkehrmöglichkeiten: Knickhagen, Holzhausen, Rothwesten

Wissenswertes:
Holzhausen: Stadtteil von Immenhausen, das Dorf wird 1020 erstmals urkundlich genannt. 1073 wurde ein Rittergut, heute „ehem. Amthof“, erstmals erwähnt. Im 14. bis 16. Jahrhundert wird das Dorf von mehreren Kriegsbränden heimgesucht. Die kleine einschiffige Dorfkirche „St. Johannis“ wird 1428 erstmals erwähnt, ist aber deutlich älter; sie kann schon um 1150 errichtet worden sein. Zwi-

schen 1611 und 1970 wurde in der Gegend Braunkohle abgebaut.

Gut Winterbüren: Das Gut gehört zu Rothwesten und ist im Besitz der Familie Waitz von Eschen. Gebaut wurde das Gut zu Beginn des 18. Jahrhunderts und ist heute ein Ackerbaubetrieb.

Rothwesten: Ortsteil von Fulda, erste urkundliche Nennung 1020. 1934 wurde im Zuge der Aufrüstung der Deutschen Wehrmacht der Fliegerhorst auf der östlichen Hochfläche aus dem Boden gestampft. In der Kaserne, die nach 1945 von der US-Armee genutzt wurde, ist 1948 im sogenannten „Konklave von Rothwesten“ die Währungsreform in Westdeutschland vorbereitet worden. Die militärische Nutzung ging bis 2007.

Obervellmar: Stadtteil von Vellmar und Sitz der Stadtverwaltung. Erstmals urkundlich erwähnt wird das Dorf 775, die ev. Kirche wurde im 15. Jahrhundert mit spätgotischem Westturm erbaut.

